

Überregionales

AIHK befürwortet Unterstützung von wirtschaftlichen Härtefällen

Details

Veröffentlicht: 07. Dezember 2020

(pd) Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) befürwortet das kantonale Massnahmenpaket zur Unterstützung von wirtschaftlichen Härtefällen, die aufgrund der Folgen von Covid-19 besonders betroffen sind. Die vorgesehenen Finanzhilfen sollen mit Augenmass eingesetzt werden, um wirtschaftlich gesunde Unternehmen zu erhalten und Arbeitsplätze im Kanton Aargau zu sichern. Als weitere wichtige Massnahme zur langfristigen Unterstützung der Aargauer Wirtschaft fordert die AIHK zudem eine rasche Senkung der Gewinnsteuertarife.

Die AIHK befürwortet das kantonale Massnahmenpaket zur Unterstützung von wirtschaftlichen Härtefällen, die aufgrund der Folgen von Covid-19 besonders betroffen sind. Die vorgesehenen Finanzhilfen sollen mit Augenmass gesprochen und der Fokus auf ru ckzahlbaren Darlehen, Bürgschaften und Garantien und nicht auf A-fonds-perdu-Beiträgen liegen. Beat Bechtold, AIHK-Direktor, hält fest: «Die Unterstützung soll primär an finanziell gesunde Unternehmen fliessen, die langfristig u berlebensfähig sind. Wichtig sind dabei klare und einheitliche Kriterien zur Vergabe der Finanzhilfen sowie die Beschränkung bis zum 30. April 2021.»

Steuertarifsenkung für Unternehmen

Als weitere wichtige langfristige Massnahme zur Unterstu tzung der Aargauer Wirtschaft ist es aus Sicht der AIHK notwendig, die Gewinnsteuertarife so schnell wie möglich zu senken und die Unternehmen so nachhaltig zu entlasten. Da die Finanzen des Kantons trotz Covid-19-bedingten Defiziten auf einem stabilen Fundament und die geplanten Unterstützungsmassnahmen aus eigener Kraft finanziert werden können, ist eine Senkung der Gewinnsteuertarife vertretbar.

Die heute veröffentlichte Regionalstudie der Credit Suisse zeigt nämlich auf, dass der Kanton Aargau im Steuerwettbewerb um Unternehmen weiter an Terrain verliert: Im Standort-qualitätsranking lag der Aargau im 2019 noch auf dem vierten Platz, in diesem Jahr ist er auf Rang fünf zurückgefallen. Grund dafür ist, dass der Kanton Genf seine Gewinnsteuern deutlich gesenkt hat und nun auf 4. Platz liegt. In den nächsten Jahren dürfte der Aargau weitere Rangverluste erfahren, da weitere Kantone die Unternehmenssteuern senken werden. Bereits jetzt liegt der Aargau beim Steuerindex fu r juristische Personen nur noch auf Rang 19.

Beat Bechtold, Direktor der AIHK, erläutert dazu: «Mittel- und langfristig führt eine Senkung der Gewinnsteuersätze zu mehr Investitionen und mehr Arbeitsplätzen im Kanton Aargau, reduziert deutlich das Risiko von Unternehmensabwanderungen in attraktivere Nachbaranone und wird neue Firmen animieren, sich im Aargau anzusiedeln. «Das sind gerade jetzt in der äussert angespannten wirtschaftlichen Situation wichtige Signale in Richtung unserer Unternehmen und eine langfristige Entlastung unserer Wirtschaft», so Bechtold weiter.